

Ressort: Politik

Islamischer Staat bestätigt Tod japanischer Geisel

Rakka, 25.01.2015, 21:47 Uhr

GDN - Die radikal-sunnitische Miliz "Islamischer Staat" hat die Exekution einer japanischen Geisel bestätigt. "Die japanische Geisel wurde nach Ablauf einer an Japan gerichteten Frist gerichtet", sagte ein Sprecher in einem Radiosender der Miliz.

Zuvor hatte die Miliz 200 Millionen US-Dollar Lösegeld für den Journalisten verlangt. Am Samstag hatte die Miliz ein Video verbreitet, in dem eine zweite japanische Geisel von der Hinrichtung berichtet hatte. Am Sonntag hatte die japanische Regierung, die sich nicht am militärischen Kampf gegen das Kalifat beteiligt, die Echtheit des Videos bestätigt. Man gehe von "einer hohen Glaubwürdigkeit" aus, so ein Regierungssprecher. Für die zweite Geisel bietet das Kalifat einen Gefangenaustausch an.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-48598/islamischer-staat-bestaetigt-tod-japanischer-geisel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619